

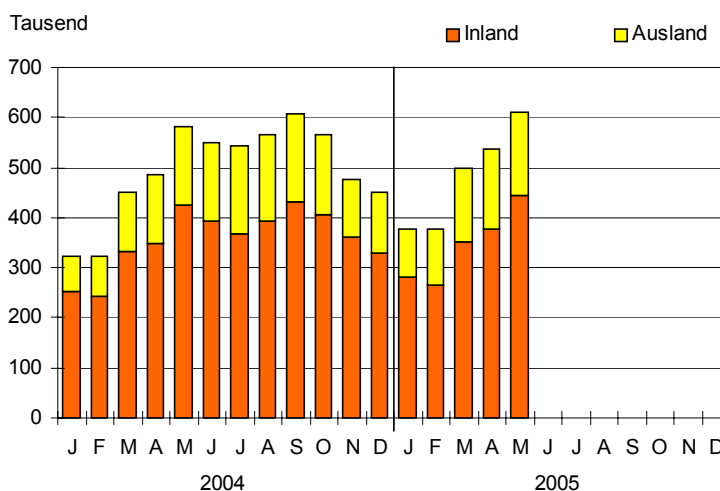
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 05/05

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin Mai 2005

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot
Zimmerangebot

**Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2004
nach Herkunft**



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linien 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs
von 9 bis 15 Uhr,
donnerstags
von 9 bis 17 Uhr
und freitags
von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Tourismus:

Telefon: (030) 9021 3187/3587

Telefax: (030) 5158 8303

E-Mail: tourismus@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung,
Haus 3, Erdgeschoss
Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grafiken	
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2004 nach Herkunft	1
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft.....	6
Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003.....	6
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2005 nach Betriebsart und Herkunft	7
2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2005 nach Betriebsart	7
3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2005 nach Herkunftsländern	8
4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2005 nach Bezirken	9
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2005 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen	10
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	5
Ergebnisse kurz gefasst	6
Datenangebot	11
Datenangebot aus dem Sachgebiet	11
Allgemeines Informationsangebot	11
Lieferung	11
Kosten	11
Liefer- und Zahlungsbedingungen	12

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
G IV 1 / G IV 2 - m 05/05

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

280.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Gästezimmer sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsstätten ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt

bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.01.2003 wird mit Inkrafttreten des neuen Beherbergungsstatistikgesetzes in der Hotellerie - Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis - monatlich auch die Zahl der Gästezimmer und deren Belegung erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Mit der am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Berliner Gebietsreform werden die Ergebnisse nur noch für die zwölf neuen Bezirke bereitgestellt. Die bisherige Ost/West-Untergliederung entfällt damit.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Schloemp, U.: Einführung der Beherbergungsstatistik im Ostteil Berlins; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1992, Heft 8, S. 202.
- Schloemp, U.: Die Struktur des Berliner Beherbergungsgewerbes am 1. Januar 1993; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 1994, Heft 12, S. 268.
- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Zimmerauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme des im Berichtszeitraum vorhandenen Zimmerangebots ausdrückt. Die mögliche maximale Zimmerbelegung wird durch Multiplikation der Anzahl der angebotenen Zimmer mit den Kalendertagen ermittelt.

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotellerie

Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

Zimmerangebot

Ergebnisse kurz gefasst

Die Berliner Beherbergungsbetriebe meldeten für den Monat Mai diesen Jahres abermals Zuwächse bei den Übernachtungs- und Gästezahlen. Insgesamt wurden 1 435 500 Übernachtungen von 610 200 Gästen registriert. Das sind 7,3 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahreszeitraum sowie 5,0 Prozent mehr Gäste. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Berlin-Gäste lag mit 2,4 Tagen geringfügig höher (Mai 2004: 2,3 Tage).

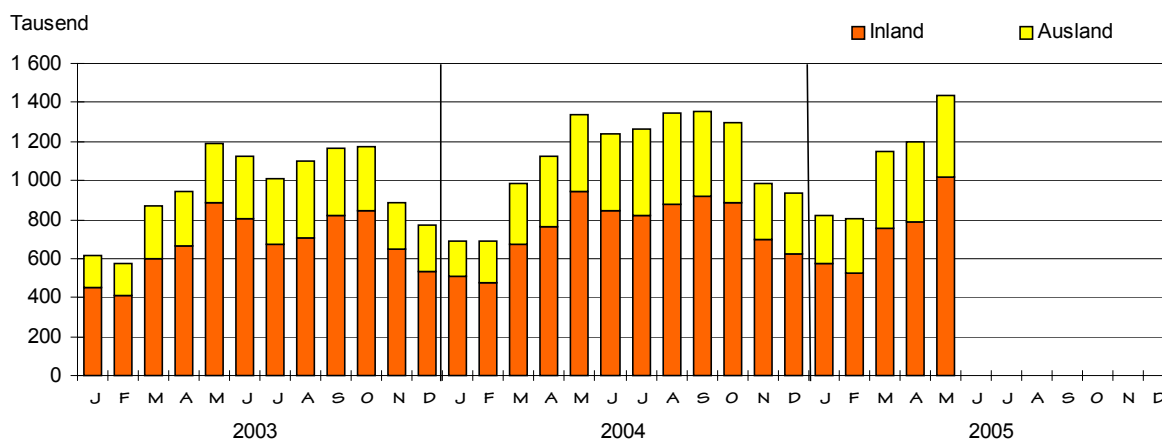
Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Deutschland betrug

1 016 300 und erhöhte sich um 8,0 Prozent. Bei den Übernachtungen internationaler Besucher stieg die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Prozent auf 419 200.

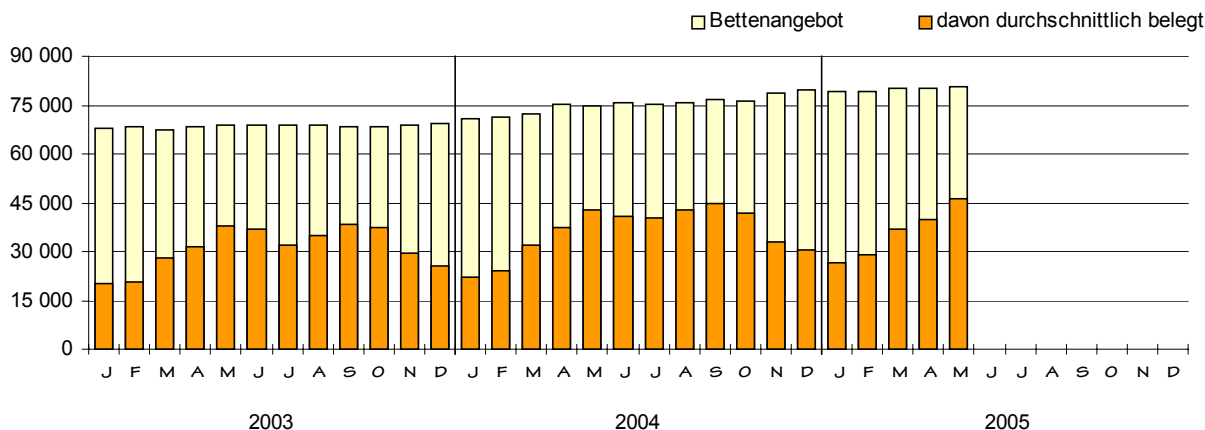
Aus Europa kamen etwa 119 700 Gäste (+4,7 Prozent) und aus Nord- sowie Südamerika 24 800 (+19,7 Prozent). Aus Asien reisten 14 600 Gäste (+16,2 Prozent) an, aus Australien, Neuseeland und Ozeanien 2 700 (+2,5 Prozent) sowie aus Afrika 1 100 (+24,2 Prozent).

In der Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen) standen rund 36 200 Zimmer zur Verfügung, die im Monatsdurchschnitt zu 71,3 Prozent ausgelastet waren (Mai 2004: 74,1 Prozent). Unter Einbeziehung der Übernachtungsmöglichkeiten im übrigen Beherbergungsgewerbe betrug das Bettenangebot der 564 geöffneten Berliner Beherbergungsbetriebe 80 800 und erhöhte sich damit um 5 800. Die durchschnittliche Bettenauslastung lag wie im Vorjahr bei 57,1 Prozent, trotz des gestiegenen Bettenangebots.

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003 nach Herkunft



Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2003



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2005 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	Mai 2005					Januar bis Mai 2005				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	528 903	3,5	1 203 688	5,3	2,3	2 116 423	8,6	4 609 399	8,9	2,2
Inland	383 953	3,3	843 016	6,4	2,2	1 520 204	5,7	3 096 737	5,8	2,0
Ausland	144 950	4,2	360 672	2,9	2,5	596 219	16,9	1 512 662	15,9	2,5
davon										
Hotels	370 443	4,2	817 276	6,0	2,2	1 514 879	10,5	3 185 191	10,9	2,1
Inland	264 449	3,8	561 551	6,7	2,1	1 080 501	7,8	2 119 307	7,9	2,0
Ausland	105 994	5,5	255 725	4,6	2,4	434 378	17,8	1 065 884	17,3	2,5
Hotels garnis	145 593	2,5	353 092	4,4	2,4	552 238	5,7	1 302 262	5,9	2,4
Inland	109 212	2,7	256 154	6,3	2,3	401 921	2,6	890 129	2,9	2,2
Ausland	36 381	1,9	96 938	- 0,2	2,7	150 317	14,7	412 133	12,9	2,7
Gasthöfe	7 295	- 2,9	18 488	7,1	2,5	26 965	- 21,7	64 951	- 15,3	2,4
Inland	5 854	- 0,2	13 829	9,4	2,4	20 887	- 24,6	46 486	- 17,9	2,2
Ausland	1 441	- 12,6	4 659	0,9	3,2	6 078	- 9,6	18 465	- 7,7	3,0
Pensionen	5 572	- 6,2	14 832	- 11,2	2,7	22 341	9,7	56 995	8,0	2,6
Inland	4 438	- 4,5	11 482	- 8,0	2,6	16 895	0,9	40 815	0,7	2,4
Ausland	1 134	- 12,3	3 350	- 20,5	3,0	5 446	49,8	16 180	31,9	3,0
Übrige Beherbergungsstätten	81 264	15,7	231 780	18,9	2,9	285 376	31,0	803 083	33,3	2,8
Inland	59 316	10,7	173 290	16,5	2,9	199 823	23,7	557 346	26,2	2,8
Ausland	21 948	32,1	58 490	26,6	2,7	85 553	51,8	245 737	52,6	2,9
darunter Campingplätze	4 095	11,4	14 318	32,4	3,5	6 260	11,5	22 208	22,7	3,5
Inland	3 109	21,8	11 550	52,1	3,7	4 808	18,1	18 046	31,9	3,8
Ausland	986	- 12,3	2 768	- 14,1	2,8	1 452	- 6,1	4 162	- 5,9	2,9
Insgesamt	610 167	5,0	1 435 468	7,3	2,4	2 401 799	10,9	5 412 482	12,0	2,3
Inland	443 269	4,2	1 016 306	8,0	2,3	1 720 027	7,5	3 654 083	8,5	2,1
Ausland	166 898	7,1	419 162	5,7	2,5	681 772	20,3	1 758 399	19,9	2,6

2 Betriebe, Gästebetten, Bettenauslastung, Gästezimmer und Zimmerauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im Mai 2005 nach Betriebsart

Betriebsart	Mai 2005								Januar bis Mai 2005	
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vor- jahr	Ange- botene Betten	Verän- derung zum Vor- jahr in %	Ange- botene Zimmer	Verän- derung zum Vor- jahr in %	Durchschnittliche Auslastung in %			
							Betten	Zimmer	Betten	Zimmer
Hotellerie	477	5	69 549	6,7	36 249	5,3	56,2	71,3	44,5	59,3
davon										
Hotels	156	12	47 360	9,3	24 973	7,6	56,2	71,6	45,3	60,7
Hotels garnis	281	- 7	20 282	1,3	10 261	0,2	56,2	70,8	42,8	56,5
Gasthöfe	21	- 1	1 017	2,6	534	0,2	58,6	69,0	42,9	54,3
Pensionen	19	1	890	5,6	481	8,3	53,8	66,1	42,4	52,1
Übrige Beherbergungsstätten	87	2	11 207	14,9	•	•	62,9	•	47,1	•
Insgesamt	564	7	80 756	7,8	•	•	57,1	•	44,8	•

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2005 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Mai 2005						Januar bis Mai 2005					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	443 269	4,2	1 016 306	8,0	70,8	2,3	1 720 027	7,5	3 654 083	8,5	67,5	2,1
Ausland	166 898	7,1	419 162	5,7	29,2	2,5	681 772	20,3	1 758 399	19,9	32,5	2,6
Europa	119 746	4,7	302 462	3,5	72,2	2,5	520 458	21,7	1 341 226	21,7	76,3	2,6
Baltische Staaten	907	18,6	2 073	40,6	0,5	2,3	4 220	72,6	10 090	81,0	0,6	2,4
Belgien	3 394	- 8,4	8 090	- 16,0	1,9	2,4	14 259	8,0	33 997	2,4	1,9	2,4
Dänemark	8 823	- 3,1	22 908	- 8,0	5,5	2,6	34 794	7,6	93 605	6,7	5,3	2,7
Finnland	2 070	9,7	4 568	- 4,7	1,1	2,2	8 030	20,9	19 423	20,2	1,1	2,4
Frankreich	7 583	- 12,1	19 445	- 11,6	4,6	2,6	34 438	6,7	82 905	5,9	4,7	2,4
Griechenland	1 658	22,5	5 088	45,4	1,2	3,1	10 626	63,3	33 106	75,0	1,9	3,1
Vereinigtes Königreich	19 355	0,5	46 551	1,5	11,1	2,4	89 047	33,8	226 119	41,2	12,9	2,5
Irland, Republik	789	57,5	2 209	67,0	0,5	2,8	4 232	90,3	11 288	85,6	0,6	2,7
Island	200	19,0	505	- 5,3	0,1	2,5	647	20,9	1 801	13,1	0,1	2,8
Italien	9 461	- 10,4	25 528	- 3,4	6,1	2,7	52 002	11,0	152 500	10,1	8,7	2,9
Luxemburg	415	- 15,7	1 133	- 0,3	0,3	2,7	1 436	- 36,7	3 712	- 26,1	0,2	2,6
Niederlande	16 055	7,2	43 815	2,4	10,5	2,7	60 520	24,8	154 920	22,1	8,8	2,6
Norwegen	3 286	23,0	7 771	7,4	1,9	2,4	15 175	16,1	35 333	20,9	2,0	2,3
Österreich	6 513	12,4	16 084	10,0	3,8	2,5	24 679	13,0	60 438	14,0	3,4	2,4
Polen	3 108	9,2	5 847	5,4	1,4	1,9	13 654	13,7	26 951	12,3	1,5	2,0
Portugal	594	12,7	1 460	13,7	0,3	2,5	3 492	32,9	9 327	19,7	0,5	2,7
Russland	2 510	- 18,6	6 184	- 27,2	1,5	2,5	14 381	12,1	39 564	2,9	2,3	2,8
Schweden	7 165	- 13,3	16 990	- 13,5	4,1	2,4	22 638	- 5,5	52 684	- 6,6	3,0	2,3
Schweiz	10 442	7,3	27 970	5,5	6,7	2,7	38 484	11,7	98 464	11,0	5,6	2,6
Spanien	8 809	67,0	23 975	82,2	5,7	2,7	42 161	77,9	117 823	80,5	6,7	2,8
Tschechische Republik	1 021	2,0	1 925	- 10,5	0,5	1,9	4 587	- 1,0	9 381	- 0,1	0,5	2,0
Türkei	628	- 11,0	1 726	22,2	0,4	2,7	5 416	35,7	13 483	37,4	0,8	2,5
Ungarn	711	- 8,5	1 597	- 14,1	0,4	2,2	3 500	26,4	9 312	16,5	0,5	2,7
Sonstige europäische Länder ²⁾	4 249	82,8	9 020	48,5	2,2	2,1	18 040	57,8	45 000	34,6	2,6	2,5
Afrika	1 130	24,2	2 845	18,0	0,7	2,5	5 907	12,2	17 575	5,1	1,0	3,0
Republik Südafrika	277	8,6	683	19,6	0,2	2,5	1 613	16,1	4 486	9,3	0,3	2,8
Sonstige afrikanische Länder	853	30,2	2 162	17,4	0,5	2,5	4 294	10,7	13 089	3,8	0,7	3,0
Asien	14 587	16,2	33 606	17,3	8,0	2,3	53 585	14,0	131 543	13,5	7,5	2,5
Arabische Golfstaaten	871	56,7	2 250	42,9	0,5	2,6	4 627	50,0	12 617	18,1	0,7	2,7
China VR, einschl. Hongkong	1 414	- 41,6	3 003	- 43,5	0,7	2,1	6 701	- 15,6	15 774	- 8,6	0,9	2,4
Israel	3 480	122,6	10 965	128,0	2,6	3,2	9 101	52,7	28 346	59,2	1,6	3,1
Japan	5 406	0,4	11 142	4,0	2,7	2,1	18 726	10,4	40 900	8,3	2,3	2,2
Süd-Korea	323	8,0	572	- 13,2	0,1	1,8	1 783	44,1	3 906	48,0	0,2	2,2
Taiwan	176	- 37,6	342	- 39,5	0,1	1,9	787	- 26,0	1 805	- 23,8	0,1	2,3
Sonstige asiatische Länder ³⁾	2 917	42,1	5 332	6,2	1,3	1,8	11 860	10,1	28 195	2,9	1,6	2,4
Amerika	24 782	19,7	63 385	13,4	15,1	2,6	77 987	18,3	207 575	13,3	11,8	2,7
Kanada	2 383	25,4	6 031	18,4	1,4	2,5	7 018	20,7	18 907	16,9	1,1	2,7
USA	19 293	17,5	49 702	11,8	11,9	2,6	59 094	16,4	155 873	11,4	8,9	2,6
Mittelamerika und Karibik	631	- 23,6	1 606	- 19,6	0,4	2,5	3 213	11,4	8 318	10,3	0,5	2,6
Brasilien	1 153	61,0	2 944	52,2	0,7	2,6	3 771	40,3	10 646	29,6	0,6	2,8
Sonstige südamerikanische Länder	1 322	55,9	3 102	27,2	0,7	2,3	4 891	29,4	13 831	22,4	0,8	2,8
Australien, Neuseeland, Ozeanien	2 708	2,5	6 795	- 3,2	1,6	2,5	8 656	21,7	25 068	22,6	1,4	2,9
Ohne Angaben des Wohnsitzes	3 945	- 13,3	10 069	- 3,1	2,4	2,6	15 179	11,4	35 412	23,6	2,0	2,3
Insgesamt	610 167	5,0	1 435 468	7,3	100	2,4	2 401 799	10,9	5 412 482	12,0	100	2,3

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

2) Einschließlich der europäischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Ukraine, Moldau, Weißrussland

3) Einschließlich der asiatischen Staaten der ehemaligen Sowjetunion: Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

4 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2005 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ^{1) 2)}	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
Mai 2005												
Mitte	97	23 423	7,6	198 029	6,6	63 128	16,4	436 746	8,0	154 046	16,0	60,1
Friedrichshain- Kreuzberg	46	8 181	42,0	62 343	25,9	14 976	50,3	148 891	32,7	38 759	55,1	58,7
Pankow	29	3 730	12,1	29 287	10,2	7 043	9,6	73 443	18,7	17 852	11,3	63,5
Charlottenburg- Wilmersdorf	189	21 667	4,5	149 500	- 1,5	46 051	- 3,1	367 818	- 0,3	121 776	- 6,8	55,9
Spandau	21	2 625	9,3	19 208	9,2	2 901	1,6	50 121	16,6	8 011	3,8	49,1
Steglitz-Zehlendorf	40	2 532	- 1,8	15 942	- 2,5	1 575	- 26,4	41 861	- 3,8	4 824	- 38,4	54,3
Tempelhof-Schöneberg	36	4 303	1,1	37 933	- 1,9	11 825	- 7,9	84 523	2,1	29 046	3,2	63,4
Neukölln	19	3 831	0,1	24 436	- 5,6	4 542	- 15,9	57 343	6,8	12 381	- 9,1	48,3
Treptow-Köpenick	27	3 189	11,0	23 140	25,3	4 252	23,6	52 021	22,6	8 436	4,4	48,4
Marzahn-Hellersdorf	14	581	- 4,6	3 679	- 12,0	177	- 26,6	8 226	- 0,2	309	- 47,1	45,7
Lichtenberg	13	3 247	- 1,4	21 709	0,4	6 356	- 1,5	57 458	- 1,4	14 517	- 12,0	57,1
Reinickendorf	33	3 447	- 1,7	24 961	0,7	4 072	- 4,4	57 017	- 2,7	9 205	- 5,0	53,4
Berlin	564	80 756	7,8	610 167	5,0	166 898	7,1	1 435 468	7,3	419 162	5,7	57,1
Januar bis Mai 2005												
Mitte	x	x	x	807 896	9,6	254 030	24,8	1 733 264	11,3	640 550	24,9	48,9
Friedrichshain- Kreuzberg	x	x	x	243 998	37,6	55 680	59,3	562 862	46,8	152 548	74,2	47,3
Pankow	x	x	x	113 268	25,1	27 657	30,0	265 072	30,8	72 385	38,5	47,2
Charlottenburg- Wilmersdorf	x	x	x	592 405	5,0	196 959	14,0	1 418 802	4,3	538 329	10,8	44,8
Spandau	x	x	x	65 335	13,8	11 082	10,6	161 418	13,9	30 309	4,0	36,5
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	55 896	5,9	7 291	- 10,9	142 197	3,3	23 703	- 16,9	38,2
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	154 535	6,8	54 039	12,1	324 091	9,8	120 630	18,9	50,2
Neukölln	x	x	x	103 978	1,7	15 645	- 1,9	210 870	2,3	41 391	- 2,3	37,0
Treptow-Köpenick	x	x	x	77 596	31,6	14 149	42,7	164 496	24,3	30 892	23,3	33,0
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	11 654	- 23,0	594	- 13,3	25 045	- 15,9	1 126	- 22,0	28,7
Lichtenberg	x	x	x	80 903	6,9	27 388	11,2	201 617	6,3	67 731	3,9	41,1
Reinickendorf	x	x	x	94 335	4,7	17 258	6,0	202 748	2,1	38 805	11,1	39,0
Berlin	x	x	x	2 401 799	10,9	681 772	20,3	5 412 482	12,0	1 758 399	19,9	44,8

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2005 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ¹⁾

Betriebsart —— Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	477	69 549	528 903	3,5	144 950	27,4	1 203 688	5,3	360 672	30,0
unter 15 Betten	25	289	1 443	- 16,1	135	9,4	3 447	- 7,3	365	10,6
15 bis 29 Betten	95	2 036	12 047	- 4,1	2 307	19,1	28 164	- 5,4	6 172	21,9
30 bis 99 Betten	179	10 363	73 737	- 0,3	15 160	20,6	173 499	1,6	39 751	22,9
100 bis 249 Betten	101	16 132	126 070	3,0	29 974	23,8	305 385	4,4	81 389	26,7
250 bis 499 Betten	48	17 131	132 324	13,9	34 870	26,4	305 029	14,2	89 342	29,3
500 bis 999 Betten	25	17 072	130 304	- 5,2	44 208	33,9	272 729	0,3	100 121	36,7
1000 und mehr Betten	4	6 526	52 978	13,3	18 296	34,5	115 435	7,3	43 532	37,7
davon										
Hotels	156	47 360	370 443	4,2	105 994	28,6	817 276	6,0	255 725	31,3
unter 30 Betten	12	245	1 097	- 5,8	81	7,4	2 261	4,5	128	5,7
30 bis 99 Betten	30	1 952	15 196	- 5,7	2 804	18,5	34 644	- 3,6	7 302	21,1
100 bis 249 Betten	50	8 579	69 213	8,6	15 334	22,2	162 225	9,0	40 230	24,8
250 bis 499 Betten	35	12 986	101 655	12,7	25 271	24,9	229 982	12,3	64 412	28,0
500 bis 999 Betten	25	17 072	130 304	- 5,2	44 208	33,9	272 729	0,3	100 121	36,7
1000 und mehr Betten	4	6 526	52 978	13,3	18 296	34,5	115 435	7,3	43 532	37,7
Hotels garnis	281	20 282	145 593	2,5	36 381	25,0	353 092	4,4	96 938	27,5
unter 15 Betten	17	198	1 029	- 21,3	103	10,0	2 434	- 13,5	261	10,7
15 bis 29 Betten	76	1 634	10 128	- 1,1	2 188	21,6	24 125	- 3,2	5 890	24,4
30 bis 99 Betten	129	7 362	51 548	1,8	11 267	21,9	121 612	4,8	29 282	24,1
100 bis 249 Betten	46	6 943	52 219	- 3,2	13 224	25,3	129 874	- 1,7	36 575	28,2
250 und mehr Betten	13	4 145	30 669	18,2	9 599	31,3	75 047	20,3	24 930	33,2
Gasthöfe	21	1 017	7 295	- 2,9	1 441	19,8	18 488	7,1	4 659	25,2
unter 15 Betten	4	44	119	3,5	5	4,2	202	17,4	27	13,4
15 bis 29 Betten	5	104	407	- 42,3	33	8,1	1 019	- 34,8	116	11,4
30 bis 99 Betten	9	488	4 121	3,0	593	14,4	9 410	7,8	1 838	19,5
100 und mehr Betten	3	381	2 648	- 1,7	810	30,6	7 857	15,6	2 678	34,1
Pensionen	19	890	5 572	- 6,2	1 134	20,4	14 832	- 11,2	3 350	22,6
unter 30 Betten	6	100	710	- 5,1	32	4,5	1 570	- 14,3	115	7,3
30 und mehr Betten	13	790	4 862	- 6,4	1 102	22,7	13 262	- 10,8	3 235	24,4
Übrige Beherbergungsstätten	92	11 207	81 264	15,7	21 948	27,0	231 780	18,9	58 490	25,2
unter 30 Betten	9	188	713	57,4	50	7,0	3 276	69,0	309	9,4
30 bis 99 Betten	45	2 723	16 444	3,2	2 910	17,7	44 267	3,8	8 915	20,1
100 und mehr Betten	33	8 296	60 012	19,7	18 002	30,0	169 919	21,8	46 498	27,4
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	29	2 916	20 179	- 3,2	2 920	14,5	54 791	- 0,4	8 340	15,2
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	58	8 291	56 990	24,7	18 042	31,7	162 671	26,0	47 382	29,1
Campingplätze	5	x	4 095	11,4	986	24,1	14 318	32,4	2 768	19,3
Insgesamt	569	80 756	610 167	5,0	166 898	27,4	1 435 468	7,3	419 162	29,2
unter 15 Betten	26	298	1 448	- 16,3	135	9,3	3 471	- 8,6	365	10,5
15 bis 29 Betten	103	2 215	12 755	- 2,0	2 357	18,5	31 416	- 0,7	6 481	20,6
30 bis 99 Betten	224	13 086	90 181	0,3	18 070	20,0	217 766	2,1	48 666	22,3
100 bis 249 Betten	122	19 037	143 826	3,6	35 558	24,7	362 377	5,8	98 982	27,3
250 bis 499 Betten	56	19 778	152 274	5,8	40 025	26,3	360 968	5,9	102 067	28,3
500 bis 999 Betten	29	19 816	152 610	6,6	51 471	33,7	329 717	14,7	116 301	35,3
1000 und mehr Betten	4	6 526	52 978	13,3	18 296	34,5	115 435	7,3	43 532	37,7

*) Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

Datenangebot

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden Sonderauswertungen erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 5 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über E-Mail oder Fax (bis maximal 10 Seiten) bzw. als Ausdruck oder Diskette durch die Post.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.